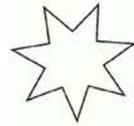


## 11 Vater unser im Himmel...

*...geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.*



## 12 Zum Weitergehen:

Freut Euch zu jeder Zeit.

Vielleicht gelingt es, sich in der kommenden Woche besonders Zeit zu nehmen, sich über die kleinen Freuden, die uns Tag und Nacht begegnen, zu freuen – über Nebelschwaden oder Sonnenstrahlen, über Reis oder Brot, über einen Anruf, eine Nachricht oder einen Blick, über das Aufblitzen von Gottes Gegenwart in unserem ganz gewöhnlichen Alltag.

## 13 Segensgebet:

*Gott, wir bitten Dich um Deinen Segen.  
Bleib Du bei uns in Dunkelheit und Finsternis.  
Bleib Du bei uns in Angst und Not.  
Bleib Du bei uns in Freude und Dankbarkeit.  
Bleib Du bei uns und schenke uns Deinen Frieden.  
Bleib Du bei uns und hilf uns zu spüren, dass Du immer da bist. Amen.*

*So segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.*



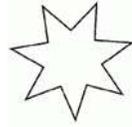
**Freude!**

**3. Adventsonntag  
13. Dezember 2020  
Wortgottesdienst**

Pfarrre St. Johann Nepomuk  
Nepomukgasse 1  
1020 Wien  
[www.pfarre-nepomuk.at](http://www.pfarre-nepomuk.at)

## 1 Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.



## 2 Lied:

GL 218, Macht hoch die Tür

## 3 Einführung:

Wir feiern heute den dritten Adventssonntag und zünden drei Kerzen an. Immer mehr Licht hier in der Kirche, in unseren Wohnungen, in unseren Herzen.

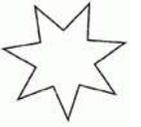
Mehr Licht trotz der Einschränkungen in unserem veränderten Alltag.

Oder mehr Licht, gerade weil wir in dieser Zeit aufmerksamer sind, besser hinschauen, besser spüren, wo wir Licht finden oder bringen können?

In unserer Kirche weisen uns heute schon drei Sterne den Weg, den Weg zur Krippe.  
Der dritte Stern ruft uns zu: Freude!  
Freude auf das Kommen Gottes.

## 9 Fürbitten

*Für alle Menschen, die in diesen Tagen das Licht nicht sehen und die Freude nicht empfinden können.  
Wir bitten dich, erhöre uns.*



*Für alle Kranken und für alle Menschen, die diese pflegen und sich um sie sorgen.  
Wir bitten dich erhöre uns.*

*Für alle Verstorbenen. Gott, dein ewiges Licht leuchte ihnen.  
Lass Du sie ruhen in Frieden.  
Wir bitten dich, erhöre uns.*

*Für die Menschen, um die wir uns sorgen, die uns besonders am Herzen liegen.  
Wir bitten dich, erhöre uns.*

## 10 Lied:

GL 219, Mache dich auf und werde Licht

## 5 Kyrie

*Herr Jesus Christus, du bringst uns Freude und Zuversicht.*

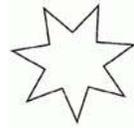
*Herr erbarme dich unser*

*Herr Jesus Christus, du leitest uns wie ein Stern.*

*Christus erbarme dich unser*

*Herr Jesus Christus, du rufst uns auf, dein Licht der Freude in die Welt zu bringen.*

*Herr erbarme dich unser*



## 6 Lesung

Jesaja 61, 1-2a, 10-11

Der Geist GOTTES, des Herrn, ruht auf mir.

Denn der HERR hat mich gesalbt; er hat mich gesandt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Freilassung auszurufen und den Gefesselten Befreiung, um ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen.

Von Herzen freue ich mich am HERRN.

Meine Seele jubelt über meinen Gott.

Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit, wie ein Bräutigam sich festlich schmückt und wie eine Braut ihr Geschmeide anlegt.

Denn wie die Erde ihr Gewächs hervorbringt und der Garten seine Saat sprießen lässt, so lässt GOTT, der Herr, Gerechtigkeit sprießen und Ruhm vor allen Nationen.

## 7 Magnifikat

Wir können an dieser Stelle der Freude nachspüren, die Gott in uns wecken möchte. Wie Jesaja jubelt über seinen/unseren Gott, preist auch Maria die Größe des Herrn. Dazu sind auch wir jetzt eingeladen:

*Ich lobe den Herrn aus tiefstem Herzen.*

*Alles in mir jubelt vor Freude über Gott, meinen Retter.*

*Denn er wendet sich mir zu, obwohl ich nur seine unbedeutende Dienerin bin.*

*Sieh doch: Von jetzt an werden mich alle Generationen glücklich preisen.*

*Denn Gott, der mächtig ist, handelt wunderbar an mir.*

*Sein Name ist heilig.*

*Er ist barmherzig zu denen, die ihn ehren und ihm vertrauen – von Generation zu Generation.*

*Er hebt seinen starken Arm und fegt die Überheblichen hinweg.*

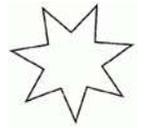
*Er stürzt die Machthaber vom Thron und hebt die Unbedeutenden empor.*

*Er füllt den Hungernden die Hände mit guten Gaben und schickt die Reichen mit leeren Händen fort.*

*Er erinnert sich an seine Barmherzigkeit und kommt seinem Diener Israel zu Hilfe.*

*So hat er es unseren Vätern versprochen:*

*Abraham und seinen Nachkommen für alle Zeiten!«*



## 8 Evangelium

Mk 13, 24-37

Ein Mensch trat auf, den Gott gesandt hatte. Er hieß Johannes. Dieser Mensch trat als Zeuge für das Licht auf. Alle sollten durch ihn zum Glauben kommen.

Er selbst war nicht das Licht.

Aber er sollte als Zeuge für das Licht auftreten.

Und so bezeugte Johannes, wer er selbst war:

Aus Jerusalem sandten die jüdischen Behörden Priester und Leviten zu Johannes. Sie sollten ihn fragen: »Wer bist du eigentlich?«

Er antwortete frei heraus und wahrheitsgemäß. Er bekannte:

»Ich bin nicht der Christus.«

Da fragten sie ihn:

»Wer dann? Bist du Elija?«

Er sagte: »Nein, der bin ich nicht.«

»Bist du der erwartete Prophet?«

Wieder antwortete er: »Nein.«

Sie fragten ihn weiter: »Wer bist du? Wir müssen doch denen, die uns geschickt haben, Auskunft geben. Was sagst du selbst denn über dich?«

Er antwortete: »Ich bin, was der Prophet Jesaja vorausgesagt hat: Die Stimme, die in der Wüste ertönt: ›Macht den Weg bereit für den Herrn!‹«

Unter den Abgesandten waren auch Pharisäer.

Sie fragten ihn: »Warum taufst du überhaupt, wenn du weder der Christus bist noch Elija oder der Prophet?«

Johannes antwortete ihnen: »Ich taufe nur mit Wasser. Aber mitten unter euch steht schon einer, den ihr noch nicht kennt. Er kommt nach mir. Ich bin nicht einmal wert, die Riemen seiner Sandalen aufzuschnüren.«

Das alles geschah in Betanien, auf der anderen Seite des Jordans. Dort taufte Johannes.

#### 4 Einstimmung:

*Freut Euch zu jeder Zeit!*

*Der heutige Sonntag heißt Gaudete-Sonntag, Freut-euch-Sonntag.*

*Freut Euch tief im Herzen, freut Euch, laut oder ganz leise!*

*Freut Euch und seid zuversichtlich, findet Hoffnungsfunken auch in Not und Angst.*

*Haltet Ausschau nach dem Licht, nach dem Kind in der Krippe, nach dem Messias, der Jesus Christus ist.*

